

Berichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Film-Berichte des Schweizerischen katholischen Volksvereins**

Band (Jahr): **1 (1938-1939)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Man berichtet aus Deutschland:

Unter den zahlreichen Anzeigen für die kommende Produktion finden wir: DIE ABENTEUER DES BARON VON MUENCHHAUSEN, SOLL UND HABEN nach dem Buch von Gustav Freytag, und AUS DEM LEBN EINES TAUGENICHTS nach Eichendorffs klassischem Werk der deutschen Romantik.

Die UFA hat den bekannten holländischen Regisseur Gerhard Rutten verpflichtet. Er ist der Autor des grossen Dokumentarfilmes über die Trockenlegung des Zuidersees DOOD WATER. Hoffen wir, dass ihm nun in der Ufa-Stadt die technischen Möglichkeiten gegeben werden, die er für die Aushützung seiner Fähigkeiten bedarf.

Unter Leitung von Dr. Ulrich Schultz hat eine Arbeitsgruppe der Ufa-Kulturfilmabteilung in Italien und an der Mittelmeerküste Unterwasseraufnahmen auf Farbfilm gedreht, die in technischer Hinsicht besonders gelungen sein und für verschiedene Kulturfilme dienen sollen.

Ohne auf ihre Regiepläne zu verzichten, wird Leni Riefenstahl, wie sie kürzlich ankündigte, demnächst wieder als Schauspielerin mitwirken. So wird sie in einem Film nach dem Drama von Kleist, PENTHESILEA die Amazonenkönigin spielen.

Nun wird auch ein Tonfilm nach Selma Lagerlöfs bekanntem GOESTA BERLING gedreht werden. Gustav Gründgens wird die Titelrolle übernehmen. Ob mit diesem Tonfilm wie mit der Stummfilmfassung auch wieder eine Greta Garbo geboren wird? Wer ihre Rolle darstellen wird, ist noch nicht bekannt.

Unter dem Titel HOCHZEIT MIT HINDERNISSEN mit Victor de Kowa und Heli Finkenzeller in den Hauptrollen wird ein Film nahezu ausschliesslich von der Fahrt eines Riesenautobus gedreht, die uns dabei durch die landschaftlich schönsten Teile Deutschlands führt.

Nachdem die UFA-Expedition mit den Aussenaufnahmen aus Brasilien zurückgekehrt ist, haben die letzten Arbeiten zu KAUTSCHUK bei Travemünde begonnen.

Unter der Regie von KARL RITTER wird Lilian Harvey in einem höfischen Liebesspiel EIN GLAS WASSER die Hauptrolle spielen. Ihr Partner wird Willy Fritsch sein. Dieser Film ist der erste innerhalb der deutsch-italienischen Gemeinschaftsarbeit und wird in Rom gedreht werden.

Als erster Film der Gustav Gründgens-Produktion der TERRA wird nach dem Roman von Theodor Fontane EFFIE BRIEST verfilmt. Mitwirkende: Mari anne Hoppe, Carl Ludwig Diehl, Paul Hartmann und Käthe Haak.

Der Roman von Hans Fallada ALTES HERZ GEHT AUF DIE REISE wird innerhalb der Georg-Witt-Produktion der UFA verfilmt. Die Aussenaufnahmen haben bereits begonnen. Hauptrollen übernahmen Eugen Klöpfer, Helga Marold, Bienert, H. Richter und Legal. vFb

ORT DER HANDLUNG ... wieder in der Heimat.

Von den 574 Spielfilmen, die Hollywood vorbereitet, spielen 481 in den Vereinigten Staaten und Canada. Nur 14 Filme behandeln britische Themen und der Rest enthält wechselnde Schauplätze.

Damit wendet sich nun auch Amerika entschlossen der eigenen Vergangenheit und eignen Gegenwartsthemen zu. Dem kann man nur freudig zustimmen, denn hiermit entgeht Hollywood nicht nur verschiedentlich erhobenen Vorwürfen wegen unrichtiger oder gar verletzender Darstellung ausländischer Zustände und Ereignisse, sondern bekennt sich damit offenbar auch zu einer Einstellung, für die noch jüngst von offizieller deutscher Stelle ("Ort der Handlung: irgendwo im Ausland", Reg. Rat Klütz, im "Filmkurier") plädiert wurde und die nicht zuletzt ein Grund für den beachtlichen Aufschwung der französischen Produktion der letzten Jahre ist: die nationale Eigenart eines Filmgegenstandes findet ihre echtste, überzeugendste und künstlerisch stärkste Gestaltung in nationalen Produktionen. Das französische Beispiel zeigt sehr deutlich, dass solchen Filmen auch die Resonanz im Ausland nicht versagt bleibt, im Gegenteil, gerade diese Filme haben den stärksten Beifall gefunden.

Aus dem gleichen Grund hat auch der "FUESILIER WIPF" in der Schweiz einen so ausserordentlichen Erfolg gezeitigt. Was wir in diesem Film sehen, ist eben unser schweizerisches Leben und Denken. Eine ausländische Produktionsfirma hätte niemals so unsere Mentalität nachfühlen und nachgestalten können. vFb.